

Informationen zum Datenschutz und zu Rechten der Datenverarbeitung für Mitarbeitende und Bewerber



Informationen gemäß §§ 15 und 16 des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG) vom 24.05.2018 und gemäß EU-DSGVO

Verantwortlich für die Datenverarbeitung

junikum, Gesellschaft für Jugendhilfe und Familien | St. Agnes mbH
45739 Oer-Erkenschwick, Klein-Erkenschwicker-Straße 17
Thomas Kurth (Geschäftsführer)
Telefon: (02368) 81854-44 Mail: tkurth@junikum.de

Die Datenverarbeitung erfolgt nach § 6 KDG (Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz)

Ansprechpartner bei Fragen zum Datenschutz

Ihre Ansprechpartner sind unsere Datenschutzkoordinatoren (Mail: Datenschutz@junikum.de):

Wolfgang Bröer Telefon: (02368) 81854-31
Marcus Trachternach Telefon: (02368) 81854-21

Betriebliche Datenschutzbeauftragte ist

Carina Ponelis
Caritasverband für die Diözese Münster e.V.
Telefon: (0251) 8901-326 Mail: datenschutzbeauftragter@caritas-muenster.de

Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlagen

Die Datenverarbeitung erfolgt nach § 6 KDG in Verbindung mit § 53 KDG (Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz) zur Begründung und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses. Die Bereitstellung Ihrer Daten ist erforderlich für eine zielführende und erfolgreiche Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen. Ohne Ihre Daten können wir ein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen nicht abschließen bzw. durchführen.

Empfänger der Daten

Externe Abrechnungsstelle, Krankenkasse, Rentenversicherung, Sozialversicherungsträger, Integrationsamt, Mitarbeitervertretung (MAV) etc.

Darüber hinaus bedienen wir uns verschiedener Dienstleister als Auftragsverarbeiter: IT-Administration, Aktenvernichtung, Wartung technischer Geräte, Software-Hersteller, Rechtsberatung etc.

Übermittlung Ihrer Daten in ein Drittland

Es erfolgt keine Übermittlung Ihrer Daten in ein Drittland.

Zugang zu Ihren Daten

Ihre jeweiligen Daten sind nur den Mitarbeitenden zugänglich, die sie für die Erfüllung unserer gesetzlichen oder vertraglichen Pflichten benötigen, um diese zu verarbeiten oder weiterzuleiten. Wir achten auf die gesetzlichen Vorgaben zur Aufbewahrung und Sicherung Ihrer Daten. Dazu halten wir auch die technischen Voraussetzungen stets auf dem aktuellen Stand.

Maximale Dauer der Datenverarbeitung

Um Auskunft bei Versorgungsansprüchen geben zu können, bewahren wir Ihre Daten 30 Jahre lang auf; in begründeten Ausnahmen kann auch eine längere Aufbewahrung der Daten erfolgen.

Für Bewerber: Kommt der Vertrag nicht zustande, vernichten wir die Unterlagen spätestens 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden alle Daten datenschutzkonform vernichtet.

Ihre Datenschutzrechte

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Übertragbarkeit Ihrer personenbezogenen Daten und Widerspruch gemäß §§ 17-20, 22 und 23 KDG.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde (§ 48 KDG), Katholisches Datenschutzzentrum in Dortmund, www.katholisches-datenschutzzentrum.de.